



Verlag Georg Westermann, Braunschweig

Neuerscheinung

Hermann Bolm

Hitler-Jugend in einem Jahrzehnt

Ein Glaubensweg der niedersächsischen Jugend

228 Seiten • 23 Bilder • Leinen 2,85 RM

Seute klingt, fast wie eine längst verschollene Sage, die Erinnerung an den Kampf der niedersächsischen Hitler-Jugend. Und doch ist es erst ein Jahrzehnt her, daß dieses Wort verpönt war wie nur eins. Mit allen Mitteln wollten die roten Machthaber die große Gefahr, die sie vor allen in den letzten Jahren vor der Machtübernahme in der Hitler-Jugend erblickten, abwenden. Aber niemand konnte es hindern, daß immer mehr den Weg zur Hitler-Jugend fanden. Die Versammlungen und Kundgebungen unter Gauführer Hartmann Lauterbacher wurden immer häufiger. Der Widerstand wuchs. Die Kommune scheute vor keinem Mittel mehr zurück. Als in Berlin der Hitlerjunge Herbert Norck heimtückisch ermordet wurde, war das ein Fanal für die ganze Bewegung. — Die Bilder dieser letzten zehn Jahre, die Entwicklungsgeschichte der Hitler-Jugend in Niedersachsen von den ersten Anfängen bis zum 30. Januar 1933 rollen vor uns ab, und so entsteht ein erhebendes, packendes Bild vom Werden und Wachsen einer Bewegung, die schließlich die ganze deutsche Jugend umspannt.



Ⓜ